

OneWorld Fachtag

„Klima(un)gerechtigkeit“



3. 12 2024 - Uni Leipzig

- Einladung -

Die Klimakrise stellt eine globale Herausforderung für die Menschheit dar und die diesjährige Klimakonferenz zu diesem Thema findet jetzt im November in Baku statt. Wenn wir über diese Krise nachdenken, kommen uns häufig zunächst vor allem die Fragen des CO²-Ausstoßes, der Umstellung auf erneuerbare Energien oder Extremwetterlagen in den Sinn. Die Entstehung und Auswirkungen offenbaren aber auch wichtige Gerechtigkeitsfragen. Vereinfacht ausgedrückt sind die Industrieländer historisch für einen Großteil der CO²-Emissionen verantwortlich, während Länder des Globalen Südens stärker unter den bereits spürbaren Auswirkungen der Klimaveränderungen zu leiden haben. Welche Auswirkungen bringt das für die Landwirtschaft dort mit sich, z.B. für Projekte des Fairen Handels? Was ist der Klimakompensationsfonds? Und: Wie stehen die SDGs und der Klimakrise zueinander? Wir konnten für unseren Fachtag drei hervorragende Expertinnen für diese Fragen gewinnen.

Zeit: Dienstag, den 3. Dezember 2024, von 09:30 bis 14 Uhr.

Ort: Universität Leipzig – Seminargebäude (Universitätsstraße 1, 04109 Leipzig), Raum S 204

Kosten: Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Infos und Anmeldung: <https://1welt.de/klima>



Ablauf:

9:30 Uhr bis 10:30 Uhr: Workshop 1: Klimakrise - Herausforderungen im Fairen Handel

Silke Böltz (Forum Faire Handel - Referentin für Klimapolitik und Fairen Handel):

Die Klimakrise ist allgegenwärtig. Dürren, Hitzesommer, Überschwemmungen: all das sind Anzeichen dafür, dass wir global gesehen schon lange die planetaren Grenzen überschritten haben. Die Krise macht sich jedoch vor allem im Globalen Süden bemerkbar, also dort, wo sie am wenigsten verursacht wurde und wird. Die Klimakrise ist schon lange kein Zukunftsszenario mehr, denn sie findet bereits hier und jetzt statt. Und sie ist in ihren Auswirkungen zutiefst unfair. Gerade im landwirtschaftlichen Bereich ist die Krise existenzbedrohend: Ackerflächen verdorren oder die Anbaugelände für Produkte wie Kaffee müssen in immer höhere Lagen verlegt werden, um nur zwei Beispiele zu nennen. Es ist also klar, auch

Gefördert durch:

Brot für die Welt
mit Mitteln des
Kirchlichen
Entwicklungsdienst

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL
mit finanzieller Unterstützung des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



SACHSEN
Diese Maßnahme wird mit-
finanziert durch Steuermittel auf
der Grundlage des von den
Abgeordneten des Sächsischen
Landtags beschlossenen
Haushalts.

für den Fairen Handel ist Klimagerechtigkeit ein, wenn nicht das wichtigste aktuelle Thema, da sich in der Klimakrise die umwelt- und die menschenrechtliche Dimension verbinden.

Silke Bölts erläutert das Konzept der Klimagerechtigkeit, schildert, mit welchen Herausforderungen Fair-Handels-Kooperativen in der Klimakrise umgehen müssen und welche Möglichkeiten es gibt, sich an die Klimakrise anzupassen. [20 min. Kaffeepause]

10:50 bis 11:50 Uhr: Workshop 2: Klima global - Eine Frage der Gerechtigkeit.

Lisa Jörke (Klima Allianz Deutschland - Referentin für europäische und internationale Klimapolitik): Auf den letzten Klimakonferenzen wurden auch neue Instrumente für eine besser Klimagerechtigkeit verhandelt. Ein Stichwort ist hier der Klimakompensations- fonds. Es gibt aber auch andere. Wofür stehen diese Ideen? Welche Grenzen und Chancen bieten diese. Wie laufen die Verhandlungen im Rahmen der Klimakonferenzen dazu konkret? Was wird da verhandelt, was heißt das genau, wie ist der Stand und was bringt das den Ländern des globalen Südens? Lisa Jörke kann als Teilnehmerin internationaler Klimakonferenzen aus eigener Erfahrung und fachlicher Sicht über diese Instrumente und Verhandlungen berichten. [30 min. Kaffeepause, evtl. kleiner Snack]

12:20 bis 13:20 Uhr: Workshop 3: Klima und die SDG.

Dr. Ingrid Jacobsen (Brot für die Welt - Referentin Ernährungssicherheit, Klimawandel und Landwirtschaft): Die Weltgemeinschaft hat sich mit den SDG (Sustainable Development Goals) ein historisches Ziel gesetzt, die weltweite Entwicklung nachhaltig zu gestalten. Hier gab es durchaus Fortschritte, aber z.B. durch Corona und weitere Krisen und Konflikte auch immer wieder Rückschritte. Wie können Ziele, wie die Reduzierung von Armut und Hunger oder eine bessere Geschlechtergerechtigkeit unter dem Aspekt des Klimawandes erreicht werden. Was folgt daraus für unser Verständnis von Entwicklung? Wer ist in der Pflicht. Was sind gute Ansätze? [5 min Pause]

13:20 bis 14:00

Austauschrunde mit allen Referentinnen und Teilnehmenden

14 Uhr Schluss

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Übernahme von Fahrtkosten für anreisende Teilnehmende ist in begrenztem Maße möglich - sprechen Sie uns an.

Infos und Anmeldung www.1welt.de/klima

Wir freuen uns auf Ihre und Eure Anmeldung



Martin Finke (Jugendbildung)
Eine Welt e.V. Leipzig,
Bornaische Str. 18
04277 Leipzig
Tel: +49 341 3010143
info@einewelt-leipzig.de

Manuel Rist (Nachhaltigkeitsmanager)
Universität Leipzig
Ritterstraße 26
04109 Leipzig
Tel: +49 341 97 30261
manuel.rist@uni-leipzig.de

Gefördert durch:

Brot für die Welt mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit finanzieller Unterstützung des



SACHSEN Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.